



Breisgauer Katholischer  
Religionsfonds

# Stiftungsbericht 2014

2014



Bewahren.  
Gestalten.  
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit,  
die Zukunft lebenswert zu gestalten.  
Nutzen Sie Ihre Chance als Stifter,  
Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger, Erzbischof von Freiburg



Breisgauer Katholischer  
Religionsfonds

# Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen all ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2014 des Breisgauer Katholischen Religionsfonds finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden.

Exemplarisch sind zwei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden 13 kleinere und größere Projekte mit einem Gesamtvolumen von 944.000 € bewilligt.

**Domdekan Andreas Möhrle**

Vorsitzender des Stiftungsrats des  
Breisgauer Katholischen Religionsfonds  
der Erzdiözese Freiburg



„Die Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds ist es, dem Glauben Räume zu geben. Diese Räume müssen wir für nachkommende Generationen erhalten und immer wieder neu schaffen.“

**Domdekan Andreas Möhrle**  
Vorsitzender des Stiftungsrats  
des Breisgauer Katholischen  
Religionsfonds

# Stiftungsprofil

## Inhalt

Stiftungsprofil		3
Stiftungszweck		4
Der Stiftungsrat		5
Vermögensdarstellung		6
Bewilligungen		9
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung		10
Förderprojekte		11
Kontakt		13

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Die Stiftung wurde im 18. Jahrhundert unter dem österreichischen Kaiser Joseph II. errichtet. Seinerzeit war ihr die Aufgabe übertragen worden, für den Bau und die Unterhaltung bestimmter kirchlicher Gebäude im Gebiet des damaligen zu Vorderösterreich gehörenden Landes Breisgau aufzukommen.

Seit über 200 Jahren setzt sich die Stiftung dafür ein, dass sakrale und architektonische Schätze erhalten werden. Der Religionsfonds hilft Kirchengemeinden bei ihren Baumaßnahmen und fördert den Bau sowie Unterhalt vieler Kirchen und Pfarrhäuser. Voraussetzung für die Förderung ist es bis heute, dass die Gemeinden in dem Bereich Badens liegen, der ehemals zu Vorderösterreich gehört hat.

 = Verknüpfung

# Stiftungszweck



## Auszug aus den Förderrichtlinien

„Der Zweck der Stiftung ist es, für Baubedürfnisse örtlicher katholischer Rechtspersonen an Kirchen und Pfarrhäusern im ehemals vorderösterreichischen Teil Badens aufzukommen. Unmittelbar gegen die Stiftung gerichtete Ansprüche bestehen nicht, soweit nicht historische Rechtstitel vorliegen.

Soweit bei vorrangiger Erfüllung des zuvor genannten Stiftungszweckes dafür ausreichend Mittel vorhanden sind, unterstützt die Stiftung ferner örtliche katholische Rechtspersonen im restlichen ehemals vorderösterreichischen Teil der Erzdiözese Freiburg bei der Bauunterhaltung von Kirchen und Pfarrhäusern.

Ein unmittelbarer Anspruch gegen den Breisgauer Katholischen Religionsfonds besteht nicht.“

# Der Stiftungsrat



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds wird von einem Stiftungsrat verwaltet.

Dieser setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof für eine Amtsperiode von fünf Jahren ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

## Die Stiftungsratsmitglieder

**Andreas Möhrle** (Vorsitzender)  
Domdekan

**Johannes Baumgartner** (stellv. Vorsitzender)  
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

**Dr. Gunter Barwig**  
Erzbischöflicher Oberrechtsrat

**Prof. Dr. Johannes Beverungen**  
Duale Hochschule  
Baden-Württemberg Mannheim

**Hans Jörg Oehm**  
Dipl.-Ingenieur

**Bernd Schneider**  
Dipl.-Volkswirt



Dr. Gunter Barwig



Dr. Johannes Beverungen



Hans Jörg Oehm



Bernd Schneider

# Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds ist die Erzielung von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Ziel muss sein, diese Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz des Breisgauer Katholischen Religionsfonds weist zum 31.12.2014 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 63,8 Mio. € aus.

Zum 31.12.2013 betrug die Summe rund 65,9 Mio. €. Die Reduzierung resultiert aus der Änderung der Bewertungsmethode der Erbbaugrundstücke/Bauplätze.

# Aktiva

## Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände 0 €

### Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude für kirchliche Zwecke 0 €

Grundstücke und Gebäude für Erwerbszwecke 36.122.949 €

Kunst- und Kulturgüter 0 €

Betriebsvorrichtungen 25.024 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung 0 €

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 549.391 €

### Finanzanlagen

Beteiligungen 263.160 €

## Umlaufvermögen

Vorräte 0 €

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen 121.247 €

sonstige Forderungen 5 €

Wertpapiere 0 €

Forderungen Kath. Darlehensfonds 26.738.873 €

Guthaben bei Kreditinstituten 0 €

**Rechnungsabgrenzungsposten 0 €**

**Summe 63.820.648 €**

# Passiva

## Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalstock/Stiftungskapital 53.594.566 €

Aufdeckung stiller Reserven/Lasten 930.644 €

### Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage 170.000 €

Rücklagen für stiftungsgemäße Zwecke Kirchengemeinden 800.000 €

Rücklagen für stiftungsgemäße Zwecke Lastengebäude 3.440.000 €

Rücklagen für Instandsetzung 1.950.848 €

Freie Rücklage 3.714.510 €

Gewinnrücklagen 0 €

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr) 0 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag -2.742.368 €

**Rückstellungen 0 €**

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 65.911 €

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/Einrichtungen 64.442 €

sonstige Verbindlichkeiten 1.832.095 €

**Rechnungsabgrenzungsposten 0 €**

**Summe 63.820.648 €**

# Vorreiter beim Umweltschutz



<b>Investment</b>	Zweite Energie- und Solarpark Schutterwald GmbH
<b>Ort</b>	Schutterwald

Zur ureigenen Aufgabe des Breisgauer Katholischen Religionsfonds gehört die Pflege sakraler Gebäude, damit die architektonischen Werke auch für die Zukunft erhalten werden. Nun stellt sich der Religionsfonds als einer von drei Investoren des Solarparks in Schutterwald bei Lahr auf eine weitere Weise in den Dienst künftiger Generationen. Die Idee dazu hatte die Erzdiözese Freiburg, die damit für eine Premiere sorgt: den ersten Solarpark, der mit Hilfe einer kirchlichen Stiftung erbaut wurde

Das in Waghäusel ansässige Unternehmen Wircon errichtete binnen eines Monats den Solarpark mit 7.500 Solarmodulen auf einer vier Hektar großen Fläche. Mit der Anlage werden pro Jahr rund 1.300 Tonnen des klimaschädlichen CO<sub>2</sub> eingespart und damit ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Mit den jährlich produzierten zwei Millionen Kilowattstunden können rund 700 Vier-Personen-Haushalte mit grünem Strom versorgt werden.

Bei diesem nachhaltigen Projekt arbeiten die Stiftungen der Erzdiözese Hand in Hand: Die Hälfte der Fläche ist nämlich im Besitz der Pfarrpfündestiftung, die das Gelände gerne zur Verfügung stellte. Das restliche Areal gehört der Gemeinde Schutterwald. Als Investoren zeichnen neben dem Religionsfonds auch das Siedlungswerk Baden e. V. und das Familienheim Bruchsal e. V.

Am 13. Oktober wurde die Anlage feierlich von Domdekan Andreas Möhrle gesegnet und an die Betreiber übergeben.



# Bewilligungen

Für das Jahr 2014 bewilligte der Breisgauer Katholische Religionsfonds insgesamt 944.000,00 € für stiftungsgemäße Aufwendungen zugunsten von Kirchengemeinden.

1. Bad Säckingen-Wallbach, Kirchenrenovation	13.000,00 €
2. Murg, Sanierung Pfarrkirche	7.000,00 €
3. Freiburg St. Johann, Sanierung Pfarrhaus	150.000,00 €
4. Weiterdingen, Sanierung Stützmauer Pfarrkirche	27.000,00 €
5. Grenzach-Wyhlen, Sanierung Pfarrkirche.	100.000,00 €
6. Harthausen, Außensanierung Pfarrkirche	10.000,00 €
7. Volkertshausen, Außensanierung Pfarrkirche	22.000,00 €
8. Gottenheim, Sanierung Stützmauer Pfarrkirche	50.000,00 €
9. Elzach, Außensanierung Pfarrkirche	200.000,00 €
10. Bräunlingen, Innenrenovation Pfarrkirche	300.000,00 €
11. Endingen, Sanierung Pfarrhaus	25.000,00 €
12. St. Blasien, energetische Sanierung Pfarrhaus	30.000,00 €
13. Dogern, Sanierung Pfarrkirche, u. a. Turm	10.000,00 €
<b>Summe</b>	<b>944.000,00 €</b>

Auf den folgenden Seiten werden exemplarisch zwei Projekte vorgestellt, die in den Vorjahren bewilligt und im Jahr 2014 realisiert wurden.

# Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



## Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß dem universalkirchlichen Gesetzbuch Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

## Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Der Breisgauer Katholische Religionsfonds unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch die Stabsstelle Revision des Erzbischöflichen Ordinariats, die zurzeit jährlich erfolgt. Die Revision orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat des Breisgauer Katholischen Religionsfonds jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

# Wieder zum Strahlen gebracht



<b>Projekt</b>	Pfarrhaus St. Johann
<b>Ort</b>	Freiburg
<b>Unterstützung</b>	Gesamtsanierung 2014
<b>Fördersumme</b>	150.000 €
<b>Jahr der Bewilligung</b>	2014

Als Anfang 2013 ein neuer Pfarrer in die Gemeinde kam, rückte der Zustand des einmaligen Baudenkmals in den Fokus. Der Pfarrer wollte in die dortige Pfarrwohnung einziehen, um nah bei seiner Gemeinde zu sein. Diese wurde seit mehr als 10 Jahren nicht bewohnt und wies erhebliche bauliche Mängel auf. Gleichzeitig musste die Sanierung zum Denkmalerhalt zügig beginnen, da irreparable Schäden drohten. Diese wiederum hätten auf längere Sicht die Nutzung des Hauses durch Jugendgruppen und die Katholische Sozialstation unmöglich gemacht.

 Weitere Informationen unter [www.katholische-stiftungen-freiburg.de](http://www.katholische-stiftungen-freiburg.de)

Dank der Unterstützung des Breisgauer Katholischen Religionsfonds konnte die Generalsanierung des gesamten Pfarrhauses St. Johann in Angriff genommen werden. In den Innenräumen wurde der Teppich entfernt. Zutage traten wunderschöne Fliesen und Fischgrätparkett aus der Zeit der Erbauung. Maler restaurierten Deckengemälde und rückten diese Zeugnisse der Vergangenheit in ein ansprechendes Licht. Zusätzlich wurde die gesamte Elektrik erneuert. Mit großem Aufwand verbunden war die Anhebung des abgesackten Turms.

An der Natursteinfassade mussten zahlreiche Steine ausgetauscht und saniert werden. Schließlich wurden das charakteristische Schieferdach und teilweise die Kupferbleche erneuert. Bei den Arbeiten am Dach zeigten sich schwere Beschädigungen am Naturstein-Giebel, ebenso an der Kreuzblume. Diese war in sich gerissen und drohte herabzufallen. Nur die Blitzschutzleitung hielt sie noch auf dem Dach. Die Kreuzblume wurde reproduziert und in einer feierlichen Zeremonie angebracht.

Die Besucher des Pfarrbüros, der Jugendräume und der zentralen Verwaltung der Katholischen Sozialstation Freiburg können nun die Schönheit des Hauses genießen. Auch der Pfarrer lebt heute in dem Haus.

# Rettung um 5 vor 12



<b>Projekt</b>	Pfarrkirche St. Vincentius
<b>Ort</b>	March-Neuershausen
<b>Unterstützung</b>	Sicherung und Sanierung der Stuckdecke Beginn 2013
<b>Fördersumme</b>	70.000 €
<b>Jahr der Bewilligung</b>	2013

Mitten in der wunderschönen Landschaft der Oberrheinebene liegt eine der ältesten Siedlungen des Breisgaus: Neuershausen. Hier wurde in den Jahren zwischen 1758 bis 1765 die Pfarrkirche St. Vincentius im barocken Stil erbaut. Seither prägt das Gotteshaus den Ort und die Identität der Menschen. Im Inneren ist es dem Architekten gelungen die festlichen Elemente des Barock mit schlichten Mitteln zu verbinden. Besonders eindrucksvoll wirkt der Stuck, der harmonisch Fenster, Bögen und Gemälde umschließt. Der bekannte Freiburger Stuckateur Franz Anton Vogel brachte ihn im Jahr 1760 an.

Die Gemeinde fühlt sich stark mit ihrer Kirche verbunden. Umso größer war der Schreck, als sich hinter einem kleinen Riss in der Decke das ganze Ausmaß der Schäden offenbarte. Die an den Dachbalken aufgehängte Decke drohte abzustürzen und musste sofort von unten abgestützt werden. Nach und nach tauschten die Restauratoren die beschädigten Holzbalken aus und die Decke konnte wieder stabil daran aufgehängt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird nun die Restauration des Stucks und der Deckenmalereien angegangen. So können die Menschen in Neuershausen auch in Zukunft mit Stolz auf ihre Kirche blicken.



# Garanten für transparenten und zukunftssicheren Erfolg



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen des Breisgauer Katholischen Religionsfonds zukunftssicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

# Ihr Ansprechpartner zum Breisgauer Katholischen Religionsfonds

## **Clemens Maurer**

Erzbischöfliches Ordinariat  
Referatsleiter diözesane Stiftungen  
Schoferstraße 2  
79098 Freiburg  
Telefon 0761 2188-307  
Fax 0761 2188-299  
clemens.maurer@ordinariat-freiburg.de

Eine Kirche oder Kapelle Ihrer Gemeinde muss saniert werden?  
Wenn Ihre Gemeinde im vorderösterreichischen Teil Badens liegt,  
können Sie unter bestimmten Umständen eine Förderung des  
Breisgauer Katholischen Religionsfonds beantragen.  
Die Förderrichtlinien können Sie sich auf der Homepage

**[www.katholische-stiftungen-freiburg.de](http://www.katholische-stiftungen-freiburg.de)**

im Bereich des Breisgauer Katholischen Religionsfonds  
als PDF herunterladen. Über die einzelnen Anträge  
entscheidet der Stiftungsrat.

## **Impressum**

Stiftungsbericht 2014 des Breisgauer Katholischen Religionsfonds

**Herausgeber** Breisgauer Katholischer Religionsfonds

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

**Verantwortlich** ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Udo Schnieders

**Konzeption und Gestaltung** srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · [www.srp.de](http://www.srp.de)

**Bildnachweis** unter [www.katholische-stiftungen-freiburg.de/impressum/](http://www.katholische-stiftungen-freiburg.de/impressum/)